

SENTITREFF POST

Aufruf

Türen öffnen statt schliessen

VON URS HÄNER, CO-PRÄSIDENT VEREIN SENTITREFF

Dunkle Wolken sind aufgezogen am Himmel über den kantonalen Kassen Luzerns. Die bisherige Finanz- und Steuerpolitik hat offensichtlich in die Sackgasse geführt. Mit der Folge, dass nun im Bildungsbereich, bei den kantonalen Museen, bei der Kultur, ja sogar bei der Polizei, aber eben auch im Integrationsbereich massive Einschnitte drohen.

Der Sentitreff hat in den letzten Jahren mit «Türen öffnen» und anderen Angeboten grosse Anstrengungen unternommen, zur Integrationsfähigkeit jener Menschen beizutragen, die in die Schweiz und nach Luzern kamen. Es wäre fatal, wenn all diesen wichtigen Bemühungen das finanzielle Fundament entzogen würde. Deshalb beteiligt sich der Sentitreff am Freitag, 8. September, zusammen mit anderen Organisationen am geplanten, breit abgestützten Aktionstag gegen die kurzfristigen Kürzungen im kantonalen Budget. Kommt alle um 17 Uhr zur Landsgemeinde auf dem Theaterplatz!

Das starke Bild von den Kulturschaffenden, die buchstäblich «baden gehen», wenn der Kürzungskurs nicht korrigiert wird (Aktion vor dem KKL Mitte August), kann im Integrationsbereich ergänzt werden durch eine «zugenagelte Tür» – sorgen wir dafür, dass die Bretter der Budgetkürzungen wieder entfernt werden und die Türen zu den Integrationsangeboten offen bleiben.

**Lesung mit
Emmanuel Mbolela**

Seite 2

**MännerGeist –
Ein Erfahrungsbericht**

Seite 3

**Die Welt kommt
ins Quartier**

Seite 7

Auch im Untergrundquartier

Freude am frischen Brunnenwasser

VON URS HÄNER



Ist es nicht herrlich, an heissen Tagen einfach einen Schluck frisches Brunnenwasser zu geniessen? Das ist Service public pur! Über 200 Brunnen spenden kostbares Trinkwasser in der Stadt Luzern, 134 davon sind öffentlich zugänglich. Auf www.lucernewater.ch findet sich eine Karte mit allen Standorten und zusätzlichen Informationen.

Auslöser für diesen Beitrag ist – neben der aktuellen städtischen Kampagne zum öffentlichen Trinkwasser – die Jahreszahl 1997 auf dem sog. Lädelibrunnen bei der Baselstrasse 67 Richtung Kreuzstutz. Denn vor genau 20 Jahren musste der dortige Steintrog erneuert werden, weil ein Auto-



Crash den alten zerstört hatte. Aber dieser Brunnen ist längst nicht der einzige an der Baselstrasse! Es fängt schon ganz vorne an der Baselstrasse 1/3 an mit einem zierlichen Eckbrunnen, der allerdings keine Trinkwasserqualität hat. Gleiches ist vom Innenhofbrunnen in der Wohnsiedlung Sentihof zu sagen, der ebenfalls als Zierbrunnen geführt wird. Hingegen wird dem Brunnen im Sentigarten an der Baselstrasse 21 «exzellentes Trinkwasser» attestiert (Bild oben rechts).

Gleiches gilt für den sog. Eisenbahnerbrunnen beim CrazyCactus (ex-Isebähkli), dem sichtbarsten der Quartierbrunnen.

Fortsetzung Seite 2

Kinderwelten – Seite 6



Tanzen im Sentitreff – Seite 8

